

Mädchen machten Trommelkursus

Schülerinnen der Horremer Mädchen-Realschule Mater Salvatoris konnten im Musikunterricht an einem ungewöhnlichen Projekt teilnehmen.

LOKALES

Trommeln weckt Teamgefühl

Schülerinnen der Mädchen-Realschule machten neue Erfahrung



■ **Trommeln fördert Kreativität und Aufnahmefähigkeit: Diese Erfahrung durften die Schülerinnen der Horremer Mädchen-Realschule Mater Salvatoris machen.** FOTO: PRIVAT

Kerpen-Horrem (red). Die Trommel ist eines der ältesten Mittel der Kommunikation. Auch 32 Schülerinnen der Klasse 6 der Mädchenrealschule Mater Salvatoris in Horrem entdeckten dieses Instrument und nahmen an einem eintägigen „Trommel KultShop“ unter der Leitung des Künstlers Christoph Schumacher teil. Dabei erlebten sie, dass Trommeln nicht nur Rhythmus bedeutet, sondern durch die gemeinschaftlich vollbrachte Leistung auch Teamgefühl erzeugt.

Das Projekt wurde von der gemeinnützigen KultCrossing

GmbH vermittelt, die seit 2006 Unterrichtsmodule zur ästhetischen und kulturellen Bildung anbietet. „In unserem Trommel KultShop erfahren die Schülerinnen eine ganz neue Art des Hin- und Zuhörens. Das fördert die Kreativität und Aufnahmefähigkeit“, so Christa Schulte, ehrenamtliche Geschäftsführerin von KultCrossing. Dieser Meinung ist auch die Musiklehrerin der Schülerinnen, Angela Krüger, die die Begeisterung der Schülerinnen teilt.

Die Mädchen lernten nicht nur für sich. Bereits zwei Tage nach dem KultShop waren sie

eingeladen, ihre neu erlernten Fähigkeiten aus dem Trommel KultShop auf der Festveranstaltung des Bundesrealschultags in der Philharmonie Essen zu präsentieren. Ihr Auftritt leitet die Eröffnungsrede der Vorsitzenden des Real-schullehrerverbands Nordrhein-Westfalen, Brigitte Balbach, ein. Ein nicht alltägliches Erlebnis für die Schülerinnen und eine schöne Gelegenheit zu zeigen, dass unterrichtsbegleitende Aktivitäten mehr als Zeitvertreib und somit Ansporn und Motivation für kommende Herausforderungen sind.